



## **Tagesordnung:**

01. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.05.2013
02. Sanierung des ehemaligen Kühlhauses in Wulschau und Schaffung eines Abstellraumes in Zusammenarbeit mit der Dorferneuerung
03. Jugendtreff Lauterbach – Verlängerung des Mietvertrages (2013 – 2018)
04. Bushaltestelle Lauterbach – Errichtung eines Wartehauses
05. Bericht des Prüfungsausschussobmannes über die am 29.05.2013 durchgeführte Gebahrungsprüfung

### **NICHTÖFFENTLICHER TEIL DER SITZUNG**

06. Personalangelegenheit
07. Personalangelegenheit

◇ ◇ ◇ ◇ ◇

**TOP 1      Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.05.2013**

=====

Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen das  
Protokoll der Sitzung vom 27.05.2013  
keine Einwände erhoben wurden.  
Das Sitzungsprotokoll gilt daher als  
genehmigt.

## TOP 2            Sanierung des ehemaligen Kühlhauses in Wultschau und Schaffung eines Abstellraumes in Zusammenarbeit mit der Dorferneuerung

=====

### Sachverhalt:

Die Bürgermeisterin informiert, dass die Sanierung des ehemaligen Kühlhauses in Wultschau und Schaffung eines Abstellraumes in Zusammenarbeit mit der NÖ Dorferneuerung erfolgen soll.

Der Fonds Gesundes Österreich hat die Initiative „**Auf gesunde Nachbarschaft**“ ins Leben gerufen. Damit soll der Zusammenhalt im unmittelbaren Lebensumfeld gestärkt werden.

Das Projekt „**Mitanaund und Zuanaund**“ wurde bereits eingereicht und als förderwürdig eingestuft.

Das Projekt von GGR Christoph Müllner beschäftigte sich mit dem Strauchschnitt entlang des Wultschaubaches. Der Ertrag aus dem Holzverkauf (rund 1.000,00 €) an das Heizwerk soll für die Renovierung des alten Milchhauses in Wultschau beim Spielplatz verwendet werden.

*Für das Jahr 2013 ist geplant Maßnahmen für Sanierungsarbeiten in der Höhe von ca. 2.500,00 Euro*

- × *Dachlattung neu*
- × *Blech und Dachrinnen neu*
- × *Ziegel neu – ca. 60 m<sup>2</sup>*
- × *E-Installation erneuern*
- × *E-Verteiler umrüsten auf Drehstromzähler und neue Steckdosen*

zu verwenden.

*Sollte die Umsetzung der restlichen Sanierungsarbeiten durch andere „Einnahmequellen“ im Jahr 2013 abgedeckt werden können, so sollten diese Arbeiten noch im Jahr 2013 erledigt werden.*

*Spätestens jedoch sollte die Sanierung des ehemaligen Kühlhauses in Wultschau und Schaffung eines Abstellraumes im Jahr 2014 abgeschlossen sein.*

*Geplant ist, die restlichen Arbeiten wie folgt zu erledigen:*

- × *Verputz ausbessern*
- × *diverse Maueröffnungen zumauern*
- × *Tür und Fenster neu*
- × *Sockel herausschrämen*
- × *Windschutz bei Überdachung herstellen*
- × *Innen ausmalen*

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge die Sanierung des ehemaligen Kühlhauses in Wulschau und Schaffung eines Abstellraumes in Zusammenarbeit mit der NÖ Dorferneuerung beschließen.

Die Gesamtausgaben betreffend das Kühlhaus in Wulschau betragen ca. 5.000,00 Euro.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 3            Jugendtreff Lauterbach – Verlängerung des Mietvertrages (2013 – 2018)**

=====

**Sachverhalt:**

Die Bürgermeisterin informiert, dass o.a. Mietvertrag mit 30.06.2013 endet und ersucht daher die Verlängerung des Mietvertrages (2013 – 2018) zu beschließen.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge nachfolgende Verlängerung des Mietvertrages betreffend *Jugendtreff Lauterbach* beschließen:

**VERTRAGSVERLÄNGERUNG**

abgeschlossen zwischen

- 1) der Hausinhabung des Hauses **3970 Lauterbach 32**  
vertreten durch:  
**Regelsberger Liegenschaftsverwaltungs GmbH**  
**1010 Wien, Hoher Markt 4/2a**  
in der Folge kurz Vermieter genannt, einerseits und
- 2) **Gemeinde Moorbach Harbach, 3970 Moorbach Harbach, Harbach 22**  
  
in Folge kurz Mieter genannt, andererseits wie folgt:

**I. Präambel**

Integrierender Bestandteil dieses Vertrages ist der zwischen dem Vermieter und den Mietern am **12. Juli 2006** abgeschlossene Mietvertrag betreffend das Bestandsobjekt TOP 2, welcher bis **30.06.2013** befristet ist.

**II. Verlängerungszeitraum**

Die Vertragsparteien kommen überein, den im Punkt I. bezeichneten Mietvertrag für die Dauer von **5 Jahren**, beginnend am **01.07.2013** zu verlängern; es endet, ohne das es einer gesonderten Aufkündigung bedarf.

**III. Kosten**

Der Mieter verpflichtet sich, die mit der Errichtung und Durchführung dieses Vertrages verbundene Kosten, Steuern und Gebühren, Auslagen und Nebenkosten, insbesondere Stempel- und Rechtsgebühren zu entrichten, jedenfalls jedoch den Vermieter diesbezüglich schad- und klaglos zu halten.

**VI. Sonstiges**

1. Die übrigen Bestimmungen des in Punkt I. näher bezeichneten Mietvertrages bleiben indes unberührt und vollinhaltlich aufrecht.

Wien, am \_\_\_\_\_

Vermieter

Mieter

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

#### TOP 4. Bushaltestelle Lauterbach – Errichtung eines Wartehauses

=====

##### Sachverhalt:

Herr Vizebürgermeister Karl Haumer erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und verlässt aus diesem Grund das Sitzungszimmer.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass bei der Bushaltestelle Lauterbach ein Wartehaus errichtet werden soll.

Diesbezüglich wurden 3 Angebote eingeholt:

26.03.2013	Ziegler Aussenanlagen GmbH	6.466,98	Euro
12.06.2013	INNOVAMETALL Stahl- u. Metallbau GesmbH	5.697,60	Euro
15.06.2013	Tüchler Herbert, Schlosserei	5.382,00	Euro

Die Prüfung der Angebote ergab die Firma Herbert Tüchler, Schlosserei, als Bestbieter.

##### Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Errichtung eines Wartehauses für die Bushaltestelle Lauterbach beschließen und den Auftrag in der Höhe von 5.382,00 € an die Bestbieterfirma, Herbert Tüchler, Schlosserei, erteilen.

Vorbereitungsarbeiten (Auskoffierung) und Materialkosten trägt die Gemeinde  
Das Fundament wird durch die Dorfgemeinschaft Lauterbach gemacht.

##### Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

##### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 2 Bericht des Prüfungsausschussobmannes über die  
am 29.05.2013 durchgeführte Gebarungsprüfung**

=====

Die Vorsitzende erteilt dem Prüfungsausschussobmann Herrn GR Franz Habenberger zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort.  
Der Prüfungsausschussobmann bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Prüfung vom 29.05 2013 zur Kenntnis.

◇ ◇ ◇ ◇ ◇

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt*) – abgeändert*) – nicht genehmigt*)			
			
Bürgermeisterin		Schriftführerin	
Gemeinderat	Gemeinderat	Gemeinderat	Gemeinderat
*) Nichtzutreffendes streichen!			